

Betreff:

Tempo 30 - Bodenmarkierungen auf Erbenheimer Straßen (SPD)

Antragstext:

1. Der Magistrat (Tiefbau- und Vermessungsamt) wird gebeten, an verkehrsmäßig besonders kritischen Straßeneinmündungen Bodenmarkierungen mit Tempo 30 aufzubringen.
2. Vorrangig sollte dies nach unserer Einschätzung in folgenden Bereichen geschehen:
 - a) Ecke Berliner Straße/Straße Am Hochfeld.
 - b) Einmündung Berliner Straße/Köhlstraße.
 - c) Ecke Wandersmannstraße/Lilienthalstraße.
 - d) Ecke Oberfeld/Emil-Krag-Straße.
 - e) Ecke Tempelhofer Straße/Straße „Am Hochfeld“.Evtl. Zweifelsfragen sollten in einem kurzfristigen Ortstermin geklärt werden.
3. Die nach unseren Informationen anfallenden Kosten von rd. 700 € werden aus Verfügungsmitteln des Ortsbeirats übernommen.

Begründung:

Uns ist durchaus bewusst, dass im Ortsbereich die notwendige Geschwindigkeitsbeschilderung (30 bzw. 50 km/h) den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Dennoch gibt es gerade im Übergangsbereich von Tempo 50 auf 30 km/h (in den Ortsdurchfahrten Berliner Straße/Wandersmannstraße/Oberfeld sowie Tempelhofer Straße) zusätzlichen Handlungsbedarf, um die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu schärfen, eine angepasstere Fahrweise und damit eine höhere Verkehrssicherheit zu erreichen.

Da diese Praxis in anderen Stadtbezirken oder Gemeinden durchaus üblich ist, dürften keine rechtlichen Bedenken bestehen. Die entstehenden Kosten sind relativ gering (bei ca. 70 € pro Ziffer fallen rd. 700 € an), der erwartete Nutzen ist nach unserer Überzeugung deutlich höher. Der Ortsbeirat ist deshalb gerne bereit, diese Kosten aus seinen Verfügungsmitteln zu übernehmen. Deshalb sollten auch finanzielle Gründe einer baldigen Umsetzung dieses Wunsches vieler Bürgerinnen und Bürger nicht entgegenstehen.

Wiesbaden, 17.08.2020

Reinhold
Fraktionssprecher